



Postzentrum weicht 60 Meter hohem "Bergkristall"

Auf dem Areal des ehemaligen Postverteilerzentrums beim Innsbrucker Hauptbahnhof soll ein riesiger Bürokomplex mit einem 60 Meter hohen „Bergkristall-Turm“ entstehen.

Von Beate Troger

Innsbruck - Beim Innsbrucker Hauptbahnhof sollen schon bald wieder die Bagger auffahren. Seit das Postverteilerzentrum in der Brunecker Straße vor knapp zwei Jahren geschlossen wurde, lag das 6600 m² große Areal brach.

Die Pema Holding des Innsbrucker Immobilieninvestors Markus Schafferer, die auch am Outlet am Brenner beteiligt ist, hat das Gebäude aus ÖBB-Besitz der Bundesbahnen ebenso wie das Eckhaus zur Museumstraße gekauft und will dem Gebiet wieder neues Leben einhauchen.



Glasturm als Wahrzeichen

Im Bauausschuss des Innsbrucker Gemeinderats hat Vizebürgermeister Christoph Platzgummer gestern das Vorhaben präsentiert und die Pläne des Architekten Johann Obermoser vorgelegt.

Der riesige Bürokomplex mit Turm und Regionalbahnterminal schließt an den Hauptbahnhof an.

Fotos: Obermoser

Auf dem riesigen Gelände zwischen dem Uhrturm und der Kreuzung mit der Museumstraße soll ein Bürokomplex entstehen, der von einem 60 Meter hohen Turm gekrönt wird.

„Die Pema Holding wird rund 50 Millionen Euro investieren“, kündigt Markus Schafferer an. „Wir müssen jetzt diskutieren, ob Innsbruck dieses Hochhaus verträgt“, erklärt Platzgummer.

Über das Projekt beraten

Bis zur nächsten Bauausschuss-Sitzung am 27. November sollen die Klubs über das Projekt beraten. Dann will man bereits einen Grundsatzbeschluss fassen, um den Turmbau zu Innsbruck am 15. Dezember dem Gemeinderat vorzulegen.

Laufen Vergabe und Ausschreibungen nach Plan, soll schon in einem Jahr mit dem Abriss des Postverteilerzentrums begonnen werden.

Neuer Stadtteil im Zentrum

Für den Vizebürgermeister gilt



Der weithin sichtbare „Bergkristall“ soll zum

das Vorhaben als „wichtiger Beitrag zur Stadtentwicklung“ zwischen den Viaduktbögen, Bürgerareal, Sillpark und dem Hauptbahnhof.

„Damit entsteht ein neues Stadtviertel, dessen Wahrzeichen der Turm in Form eines Bergkristalls ist“, wie Architekt Obermoser ausführt.

Erdgeschoss für die Regionalbahn

Mit der Vermietung der 18.000 m² großen Geschäftsfläche ist die Immo Concepta, eine Untergesellschaft von Schafferers Pema Holding, beauftragt, die auch das Kaufhaus Tyrol und die Rathaus-Galerien besiedelt.

Im Erdgeschoss soll der Terminal der neuen Regionalbahn beheimatet sein. Die Projektverantwortlichen verhandeln mit Interessenten für die bis zu 6000 m² großen Einheiten, die Nachfrage sei groß.